

Aktuelle redaktionelle Korrektur: BBB erreichte 15 Prozent

Kommunalwahl 2011

Starke Verluste für die CDU - BBB erreicht 14,7 Prozent

Bruchköbel. Nach dem Trendergebnis der Stimmenaushöhlung gibt es in Bruchköbel zwei Gewinner und zwei Verlierer. Zu den Gewinnern gehören der BBB mit 14,7 Prozent und die Grünen mit einer Steigerung um 7,7 auf 18,7 Prozent der Wählerstimmen. Die Wahlbeteiligung lag bei gerade mal knapp über 50 Prozent.

Bei der Kommunalwahl gaben nur noch 33,8 (-13,8) Prozent der Wähler den Christdemokraten ihre Stimme. Auch die FDP musste mit einem Minus von 6,9 Prozent erhebliche Verluste hinnehmen und erreicht jetzt 4,6 Prozent. Zweitstärkste Fraktion bleibt wie bisher die SPD, die ein Minus von 1,8 Prozent auf jetzt 28,2 Prozent hinnehmen musste. Joachim Rechholz, Vorsitzen-

der des BürgerBundBruchköbel (BBB) sagte gegenüber dem Stadtjournal: „Mit diesem Ergebnis haben wir unser eigenes Wahlziel erreicht. Ein deutlich zweistelliges Ergebnis gibt dem BBB für die nächsten 5 Jahre Rückenwind. Deshalb gilt mein Dank den Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen in den BBB. Nach einem erfolgreichen Wahlkampf bedanke ich mich bei allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihren großen Einsatz in den letzten Wochen und Monaten“.

Grüne gewinnen 9,2 Prozent

Bei den Kreistagswahlen gab es in Bruchköbel für die CDU mit Minus 7 Prozent ebenfalls deutliche Verluste. Auch FDP (- 4,8) und die SPD (- 0,4) mussten Verluste hinnehmen. Große Gewinner waren die Grünen mit einem

Plus von 9,2 Prozent. Die Freien Wähler konnten ihren Stimmenanteil auf 4,4 Prozent verdoppeln.

Klare Mehrheit für Pipa und Schuldenbremse

Bei der Wahl zum Landrat des Main-Kinzig-Kreises erhielt Amtsinhaber Erich Pipa (SPD) in Bruchköbel 45,1, sein Herausforderer Günter Frenz (CDU) 32,3 und Manfred Jünemann (Grüne) 11,2 Prozent. Da kreisweit keiner der Kandidaten über 50 Prozent der Stimmen erreichte kommt es am Sonntag, 10. April zwischen Pipa (kreisweit 47,3 Prozent) und Frenz (30,3) Prozent zur Stichwahl.

Bei der hessenweiten Volksabstimmung zur Schuldenbremse sprachen sich 71 Prozent der Bruchköbeler Wähler für die Schuldenbremse aus.



Die Bruchköbeler Grünen um den 1. Stadtrat Uwe Ringel (ganz links) können zufrieden dreinschauen, sie profitierten von den aktuellen Ereignissen in Japan und den bundesdeutschen Reaktionen darauf